

Die Deutsche
Krebshilfe treibt die
Forschung voran.
Die Heilungschancen
werden so immer besser.
Danke!

Marietta Slomka,
Moderatorin heute-journal



Ich würde kämpfen,
bis die Hölle zufriert.
Die Deutsche Krebshilfe
ist schon dabei.
Kämpfen Sie mit!

Ben Becker, Schauspieler und Sänger



Prominente Unterstützer

Heute können drei von
vier krebskranken Kindern
geheilt werden. Danke
Deutsche Krebshilfe!

Peter Kraus, Entertainer



400.000 Menschen
erkranken jährlich an
Krebs. Die Deutsche
Krebshilfe ist für jeden
Patienten da. Danke!

Reinhold Beckmann, TV-Moderator



Visionen der Deutschen Krebshilfe

Die Deutsche Krebshilfe setzt sich dafür ein, dass...

... weniger Menschen an Krebs erkranken.

... weniger Menschen an den Folgen von Krebs
leiden und sterben.

... mehr Menschen von Krebs geheilt werden.

Helfen Sie uns dabei!

Spendenkonto:
90 90 93
Sparkasse Bonn
BLZ 380 500 00



Deutsche Krebshilfe e. V.
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn
Telefon 02 28/729 90-0
www.krebshilfe.de



30 JAHRE DEUTSCHE KREBSHILFE

VERANTWORTUNG FÜR DAS LEBEN



DEUTSCHE KREBSHILFE E.V.

„Verantwortung für das Leben“ – unter dieses Motto haben wir die Aktivitäten anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Deutschen Krebshilfe gestellt. Bewusst sehen wir ‚das Leben‘ und nicht ‚die Krankheit‘ im Vordergrund. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Verantwortung übernehmen für unsere Mitbürger, für die krebserkrankten Menschen und für unsere eigene Gesundheit.

„Die Deutsche Krebshilfe ist die größte Bürgerinitiative gegen den Krebs. Danke für 30 Jahre Vertrauen!“



Prof. Dr. Dagmar Schipanski

„Helfen. Forschen. Informieren.“ – dies umschreibt die Arbeitsschwerpunkte der Deutschen Krebshilfe: Krebskranke Menschen und ihre Familien bekommen rasch und unbürokratisch Hilfe und Unterstützung. Die Deutsche Krebshilfe setzt sich ein für die Verbesserung der Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Krebs. Wir unterstützen die Krebsforschung in Deutschland und informieren die Bevölkerung über die Möglichkeiten, Krebs zu vermeiden und früh zu erkennen.

Deutsche Krebshilfe 1974 bis 2004 – eine Erfolgsgeschichte

Das Thema Krebs hatte in den siebziger Jahren keinen Raum. Es war ein Tabu und passte nicht in eine Gesellschaft, die jung, fröhlich und unbeschwert sein wollte.



Doch Mildred Scheel schrieb sich das Wort „Krebs“ auf ihre Fahnen. Sie konfrontierte die Menschen mit der Krankheit und forderte sie auf, Verantwortung zu übernehmen. Die Gründung der Deutschen Krebshilfe am 25. September 1974 war ein wichtiger Schritt, um den Krebs in Deutschland wirksam zu bekämpfen. Es folgten viele Meilensteine:

die Gründung von Tumorzentren nach amerikanischem Vorbild, der Aufbau von Krebs-Selbsthilfeorganisationen, die Förderung wissenschaftlicher Verbundprojekte, die konsequente Information der Bevölkerung über die Möglichkeiten Krebs zu vermeiden oder früh zu erkennen. Das Thema Krebs ist heute kein Tabu mehr. Ein Krebs-Patient muss sich nicht mehr verstecken, über Krebs wird gesprochen und geschrieben. Die Krebs-Medizin arbeitet fachübergreifend. Die deutsche Krebsforschung hat ein international anerkannt hohes Niveau erreicht. Die Deutsche Krebshilfe ist Sprachrohr für krebserkrankte Menschen und stellt deren Interessen in den Mittelpunkt.



Ihre Spende hilft Leben retten!

Doch wir sind noch längst nicht am Ziel angekommen: Noch immer sterben zu viele Menschen an Krebs – jeder Mensch, der den Kampf gegen seine Erkrankung verliert, ist ein schmerzhafter Verlust und eine Niederlage der Krebs-Medizin. Aus diesem Grund bitten wir Sie: Helfen Sie uns, Leben rettende Projekte zu finanzieren. Die Deutsche Krebshilfe unterstützt seit vielen Jahren international ausgewiesene Forschergruppen in Deutschland. Die Wissenschaftler beschäftigen sich mit den Grundlagen der Krebsentstehung und Krebsbehandlung: programmierter Zelltod, Metastasenforschung, Genveränderungen sind wichtige Themen ihrer Forschungsarbeiten. Die Deutsche Krebshilfe ermöglicht immer neue Behandlungsansätze, die vielen Menschen das Leben retten können. Bitte helfen Sie uns! Unser aller Gesundheit zuliebe.

